

Gegenstimmen? (-> Silber ist giftig ...)

<http://www.imeso.de/group/topics/show/58642-gegenstimmen-silber-ist-giftig>

von Gaensebluemin ♀

Hallo!

Zum Thema "Silber als Medikament" möchte ich auf einige Beiträge hier verweisen, die eher nachdrücklich davor warnen, Silber (zudem auf eigene Faust - oder gar häufig/länger) anzuwenden. Sowohl Christel, als auch Inheil habe ich hier stets als kompetent erlebt - insofern scheinen mir ihre Einwände durchaus stimmig + gerechtfertigt. Ich selbst habe mich jedoch bislang nicht damit befasst - und auch keine eigenen Erfahrungen.

Hier jedoch ein paar Kommentare dazu:

<http://www.imeso.de/community/questions/show/2657-wer-hat-erfahrung-heilungserfolge-mit-kolloidalem-silber>

<http://www.imeso.de/group/topics/show/436-was-tun-bei-hoffentlich-schwacher-harnleiterentzündung/2>

<http://www.imeso.de/community/questions/show/2386-was-wirkt-aehnlich-wie-ein-antibiotikum-rezeptpflichtig-und-ist-rezeptfrei-in-aphotheke-erhaeltlich-greetz-cz>

Sonnige Grüße von der Gänseblümin.

von sophismos ♂

Tjaja; giftig ist jedes Medikament, das kein Placebo ist.

Quecksilber, Arsen und Silber sind metallische/metalloide Antimikrobika. Sie sind wesentlich giftiger als Antibiotika, dafür sind sie wenigstens wirksam. Penicillin ist zwar fast nebenwirkungsfrei, aber gegen sehr sehr viele bakterielle Erreger durch die 50-jährige Resistenzbildung unwirksam - gegen Pilze und Viren sowieso.

Metalle/Metalloide wirken wie eine Impfung: Einmal eingenommen wirken sie Jahre/Jahrzente oder gar für immer. Sie werden irreversibel eingebaut und entfalten von dort aus ihr Werk. Der Erreger stirbt entweder oder sucht sich einen anderen Menschen, in dem er bessere ökologische Verhältnisse vorfindet.

Klar: Ich rede nicht von Zipperlein, sondern von Krankheiten, bei denen die Schulmedizin völlig versagt: Morbus Crohn, Multiple Sklerose, Lepra, HIV/Syphilis(resistent), ...

Klar: Quecksilber, Arsen und Silber sind extrem giftig. Aber: Sind die schulmedizinischen Medikamente gg. o.g. Krankheiten etwa weniger giftig? Wirksam sind gg. o.g. Krankheiten die Medikamente i.G. nicht. Dafür funktionieren die Nebenwirkungen umso besser. Es handelt sich hier um eine sog. palliative Chemotherapie - ohne es freilich so beim Namen zu nennen.

Gegen eine harmlose Blasenentzündung sind passende Antibiotika - außer Co-Trimoxazol (immunsuppressiv!!) - zu empfehlen. Bei anderen heilbaren Infektions-Krankheiten wie Angina, Lungenentzündung, eitrige Sinusitis,... auch.

Nur eben: Gegen schulmedizinisch als unheilbar geltende Krankheiten ist jedes Mittel recht, das wirkt.

von [bermibs](#) 

Ich möchte versuchen, das Thema "Kolloidales Silber" in das richtige Lot zu rücken.

Dazu eingangs eine eindeutige Feststellung:

Bei richtiger Zubereitung und richtiger Anwendung von kolloidalem Silber ist es grundsätzlich nebenwirkungsfrei, also ungiftig, wirkt sowohl gegen Bakterien als auch Viren und Pilze und es können sich keine Resistenzen durch die Mikroorganismen bilden. Die Wirkungsweise ist katalytisch und nicht chemisch.

Es kann grundsätzlich bei allen Krankheiten eingesetzt werden, die durch Erreger verursacht werden.

Der Vollständigkeit halber: In Deutschland ist kolloidales Silber weder als Arzneimittel noch als Nahrungsergänzung zugelassen. Es gilt als experimentelle Lösung, die nur in Eigenverantwortung angewendet werden kann. Eine Konsultation mit einem aufgeschlossenen Therapeuten ist immer zu empfehlen.

In den USA ist kolloidales Silber als Nahrungsergänzungsmittel zugelassen.

Silber gehört als Edelmetall zu der nicht definierten Gruppe der Schwermetalle, die vom Grundsatz Giftstoffe für den Körper sind. Dazu zählen neben den anderen Edelmetallen noch Blei, Cadmium, Chrom, Eisen, Kobalt, Kupfer, Mangan, Molybdän, Nickel, Plutonium, Quecksilber, Uran, Vanadium, W(B)ismut, Zink und Zinn. Davon sind Blei, Kupfer, Cadmium, Plutonium und Quecksilber extrem giftig.

Und trotz aller Giftigkeit sind eine ganze Reihe von Schwermetallen für den menschlichen Körper als Spurenelemente lebenswichtig: Dazu zählen Chrom, Eisen, Kobalt, Mangan, Molybdän, Nickel, Vanadium, Zink und Zinn. Selbst das hochgiftige Kupfer ist lebensnotwendig.

Ganz entscheidend ist die tägliche Dosis: Die richtige Dosis ist ungiftig und lebenserhaltend - die Überdosierung ist giftig bzw. gesundheitsschädlich.

Und genau so verhält es sich mit dem Silber.

Die Basis bildet die richtige Zubereitung aus Reinsilber (Reinheitsgrad von 99,99 %) und medizinisch destilliertem Wasser. Alle Anbieter oder Anleitungen, die Selters oder gesalzenes Wasser anbieten/empfehlen sind verantwortungslose Charlatane. Gerade die Salzverbindungen des Silbers, insbesondere Silbernitrat, sind hochgiftig. In der Vergangenheit wurde es auch in Unkenntnis der Giftigkeit in der Medizin verwendet. Zudem haben die Silbersalze nicht die katalytische Wirkung wie die Silberionen.

Inheil stellt bei seinen Ausführungen leider einseitig auf die Giftigkeit der Silbersalze ab, die ja eben nicht im kolloidalen Silber vorkommen dürfen.

In Anbetracht an die hohen Forderungen an die Herstellung ist eine Eigenanfertigung nicht zu empfehlen. Dazu sollte man sich seriöse Anbieter mit Qualitätsgarantie suchen. Das hat natürlich seinen Preis. Wer das "Silberwasser" selbst anfertigen möchte (Frischegarantie), sollte sich einen hochwertigen Silbergenerator zulegen, der den Qualitätskriterien entspricht und sehr kleine Silberteilchen erzeugt.

Als tägliche Dosis wird ein halber Teelöffel bis ein Esslöffel Kolloid in einer Stärke von 25 ppm (25 µg je ccm) angegeben. Der halbe Teelöffel entspricht etwa 2,5 ccm, der Esslöffel etwa 15 ccm.

Die amerikanische Umweltschutzbehörde EPA gibt an, dass täglich 5 µg Silber je Kilogramm Körpergewicht ungiftig sind, also auch keine Argyrie verursachen. Das sind für 70 kg Körpergewicht 350 µg Silber.

2,5 ccm entsprechen 63 µg, also gerade einmal 18 Prozent der maximalen Dosis.

Die Menge eines Esslöffels ist dagegen mit 375 µg schon äußerst grenzwertig und nicht zu empfehlen. Wie jedes andere Antibiotikum sollte es nicht im Dauergebrauch genutzt werden, wobei die Zeiträume wesentlich variabler sind.

Schlussfolgerung: Bei Einhaltung des Reinheitsgrades und der Dosierung von max. zwei Teelöffeln ist das Gefahrenpotential äußerst gering.

Nachteile des kolloidalen Silbers:

Es ist temperatur- und lichtempfindlich und von relativ kurzer Haltbarkeit. Die Lagerung muss kühl (kein Kühlschrank!!!), dunkel und frei von elektromagnetischen Feldern sein. Der Verwendungszeitraum sollte nach Möglichkeit ein halbes Jahr nicht überschreiten. Die Anschaffung großer Mengen mit einem Mal ist deshalb nicht empfehlenswert. Günstige Größen sind 50 bzw. 100 ml. Die Einnahme darf nicht mit metallischen Löffeln erfolgen.

von [bermibs](#) ♂

Nachtrag zum "Kolloidalen Silber"

Gibt es eine Alternative zum kolloidalen Silber?

Ja, die gibt es. Sie besteht in einer grundlegenden Stärkung des menschlichen Immunsystems durch optimale Nährstoffversorgung, insbesondere der Vitamine. Hier muss das Vitamin C besonders hervorgehoben werden. Es spielt bei der Immunabwehr eine zentrale Rolle.

Entgegen den Aussagen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) sind dafür aber im Normalfall 2.000 - 4.000 mg täglich erforderlich (siehe auch Burgersteins Handbuch Nährstoffe). Diese Menge ist nur mit Supplementierung möglich. Dabei lassen sich die Nachteile der Ascorbinsäure in Form von nur kurzzeitiger Bioverfügbarkeit und Säurebelastung des Darmtraktes durch die Verbindung mit Calciumcarbonat zu ph-neutralem Calciumascorbat (Ester C) mehr als ausgleichen. Das hat natürlich seinen Preis. Im günstigsten Fall 1 : 3 (6 Cent zu 20 Cent pro Gramm). Ein natürlich starkes Immunsystem sollte das aber Wert sein.

von [domino1](#) ♀

was ist der Unterschied ?

...Die Wirkungsweise ist katalytisch und nicht chemisch....

Ist die Katalyse nicht eine chemische Reaktion bzw. beschleunigt diese und somit nicht zu trennen? es kann ja auch verschieden hergestellt werden ?!

Kolloidales Silber kann durch verschiedene Verfahren hergestellt werden:

- mechanisches Zermahlen in Kolloidmühlen
- elektrolytisch über verschiedene Verfahren
- rein chemische Verfahren (Reduktion von Silbersalzen)

Zum kolloidalen Silber gibt es halt sehr unterschiedliche Meinungen und es ist umstritten, es als "Ersatz" für ein Antibiotikum zu verwenden.

Außerdem gibt es silberempfindliche und weniger empfindliche Erreger. Wer testet das vorher? Unterschiedlich hohe Silberkonzentrationen wären erforderlich. Bis zum toxischen Bereich .

Da halte ich mich lieber an Deine 2. Empfehlung zur : Stärkung des Immunsystems.

von [bermibs](#) ♂

Hallo Domino1,
mit katalytisch ist gemeint, dass die Silberteilchen/Ionen selbst keine chemische Verbindung eingehen

und nur durch ihre bloße Anwesenheit bei den Mikroorganismen biochemische Reaktionen (Störung des Enzymhaushaltes) auslösen.

Es hat auf Grund dieser katalytischen Reaktion einen wesentlich breiteren Wirkungsbereich innerhalb der Mikroorganismen als heutige moderne Antibiotika.

Bei den Anforderungen an Qualität und Reinheitsgrad würde ich die Verfahren Kolloidmühle (zu große Teilchen) und Reduktion von Silbersalzen (Gefahr von Restbeständen an Salzen) ausschließen. Bei hochwertigen elektrolytischen Silbergeneratoren werden kleinste Silberpartikel/Ionen erzeugt und es besteht keine Gefahr der Verunreinigung mit Silbersalzen.

Wie Du bereits feststellst, macht auch kolloidales Silber wie jedes andere Antibiotikum keinen Unterschied zwischen "guten" und "schlechten" Mikroorganismen. Deshalb ist ja auch vom Dauergebrauch unbedingt abzuraten und es sollte nur in der akuten Zeit einer Infektion/schädliche Belastung mit Mikroorganismen eingesetzt werden.

Es ist immer angeraten, einen für alternative Methoden aufgeschlossenen Therapeuten zu konsultieren.

Vielleicht noch abschließend ein Blick in die Historie. Kolloidales Silber war bis zur Entdeckung von Penicillin im Jahre 1928 das Antibiotikum Nr. 1.

LG bermibs

P.S.: Ich persönlich ziehe auch die Alternative vor und praktiziere sie auch.

von [domino1](#) ♀

Außerdem gibt es silberempfindliche und weniger empfindliche Erreger. Wer testet das vorher? Unterschiedlich hohe Silberkonzentrationen wären erforderlich. Bis zum toxischen Bereich.

und was ist damit? Was sagen Befürworter des KS dazu?

eine hinreichende Begründung für die Unbedenklichkeit der Anwendung ist das

Vielleicht noch abschließend ein Blick in die Historie. Kolloidales Silber war bis zur Entdeckung von Penicillin im Jahre 1928 das Antibiotikum Nr. 1.

aber auch nicht, Arsen und Quecksilber wurden auch medizinisch verwendet.

von [bermibs](#) ♂

Genau wie jedes andere Antibiotikum kann man auch kolloidales Silber nicht in der Dosis unbegrenzt erhöhen. Wie Du sagtest, wird es dann für den Menschen giftig/toxisch, wie jedes andere Schwermetall auch. Auch lebensnotwendige Spurenelemente wie Kupfer.

Die nichttoxische Grenze (5 µg je Kilogramm Körpergewicht) muss ich schon einhalten, auch wenn ich im Einzelfall bestimmte Mikroorganismen nicht erreiche. Es gibt in der Schulmedizin genügend Beispiele, dass moderne Antibiotika bei Infektionen versagt haben.

Ich möchte hier nur das exemplarische Beispiel des 20-jährigen brasilianischen Topmodel Mariana Bridi da Costa anführen. Sie verstarb an einer Harnwegsinfektion, die durch das Bakterium *Pseudomonas aeruginosa* verursacht wurde. Da es gegen die eingesetzten Antibiotika resistent war, konnte es sich rasch im Körper ausbreiten und den Tod des Model verursachen. Selbst Amputationen der Hände und Füße halfen nicht mehr.

Der Hinweis auf Quecksilber (wird immer noch im Amalgam verwendet!!!) und Arsen ist richtig. Selbst das hochgiftige Silbernitrat wurde in der Medizin angewendet.

Und es gibt heute noch Giftstoffe, die nach wie vor in der Schulmedizin eingesetzt werden. Dazu zählen Aluminiumhydroxid und Formaldehyd in Impfstoffen. Aluminiumhydroxid führt zum Absterben von Gehirnzellen und Krankheitserscheinungen ähnlich Alzheimer und Parkinson. Das Golfkriegssyndrom der US-Armee ist wahrscheinlich durch hohe Injektionen dieses Giftes hausgemacht. Das Formaldehyd wird im Körper zur beständigen und hochgiftigen Ameisensäure abgebaut genau so wie bei einer Methanolvergiftung.

Aber es gibt auch historische Erkenntnisse, die Bestand haben. Und das trifft auf das kolloidale Silber zu. In den USA ist es als Nahrungsergänzung zugelassen. Bei den dortigen Schadensersatzmöglichkeiten im Millionenbereich schon ein gewichtiges Argument. Selbst die NASA hat nach zahlreichen Tests die Silbervariante zur Desinfektion des Trinkwassers als praktikabelste gewählt.

von Poldy ♀

Wenn Silberkolloid bei richtiger Anwendung tatsächlich so giftig wäre, wie manche im www es behaupten, dann wäre ich selbst schon lange nicht mehr am Leben!

Das wichtigste hat Bermibs dabei schon erwähnt: die Herstellung (OHNE Salz) und die Dosierung bei der Einnahme.

Ich habe von normalen Antibiotika z.B. nach OP's jedes mal kräftige Nebenwirkungen gehabt. Vom Ausschlag über den gesamten Körper bis Durchfall und starker Übelkeit. Je nachdem, welches Antibiotika ich bekommen habe.

Seid längerer Zeit habe ich (auf eigene Verantwortung) keine Antibiotika mehr eingenommen und stattdessen (selbst hergestelltes) Silberkolloid verwendet. auch wenn ich , wg. meiner trockenen Schleimhäute, mal wieder probleme im Mundraum habe, konnte ich mit dem Kolloid jedes mal Entzündungen sehr gut behandeln. Vollkommen ohne Nebenwirkungen und stets erfolgreich!

Wenn tatsächlich jemand Nebenwirkungen haben sollte, dann denke ich mal, das derjenige das Kolloid zu hoch dosiert hat oder vom falschen Anbieter (wenn nicht selbst hergestellt) bekommen hat, der die Herstellung mit Salz vornimmt.

Zudem darf man auch nie vergessen: Medikamente beinhalten oft weit mehr Gifte und haben fast alle auch häufig Nebenwirkungen. Und das auch **ohne** Überdosierung!

von bermibs ♂

Hallo Poldy, seit wenigen Jahren gibt es neben kolloidalem Silber eine weitere Alternative zu Antibiotika. Es ist das hoch antimikrobielle Chlordioxid (anaerobe Mikroorganismen), dass unter der Bezeichnung "MMS-Tropfen" (Miracle Mineral Supplement) im Internet angeboten wird. Ich habe mich in den letzten Tagen sehr intensiv damit beschäftigt und bin zu der Auffassung gekommen, dass es weitaus höhere antimikrobielle Potenzen hat als kolloidales Silber. Es ist auch wirksam gegen chronische Entzündungen und Tumore. Es hat noch einen weiteren Vorteil: Die Ausgangssubstanzen (Natriumchlorit und Säure) sind nahezu unbegrenzt lagerfähig.

In der imedo-Gruppe habe ich dazu ein Thema eröffnet (mit Material zum Nachlesen).

<http://www.imedo.de/group/topics/show/66199-chlordioxid-ein-hoch-potentes-molekuel>

Ich habe mir bereits ein Set von je 100 ml (NaClO₂ und HCl) für 27 € gekauft.

Liebe Grüße
bermibs

von [Poldy](#) ♀

Dankeschön Bermibs,

da die MMS-Tropfen Säure enthalten bin ich da etwas sehr vorsichtig. Fast alles, was Säure enthält, oder viel Salz, bereitet mir nämlich Schwierigkeiten bei der Einnahme. Wegen der trockenen Mundschleimhaut bei mir, nach der K.-Therapie.

Da du in deinem Beitrag in der Imedogruppe ja sagst, das du es erst selbst versuchen willst, wäre ich dir dankbar, wenn du nach deinem Versuch Berichten würdest, wie der Geschmack ist. Ist nämlich, falls ich es damit versuchen will, für mich sehr wichtig!

Liebe Grüße und ein schönes Wochenende,

Poldy

von [bermibs](#) ♂

Geruch und Geschmack sind wie bei Chlor, also etwas gewöhnungsbedürftig. Es ist jedoch im Gegensatz zum reinen Chlor ungiftig.

Es gibt die Aktivierung mit Zitronen-, Weinstein- und Salzsäure (Essigsäure ist nicht geeignet). Am optimalsten ist Salzsäure, da hier kein Säurerest nach der Aktivierung bestehen bleibt.

Ich wünsche auch ein schönes Wochenende

bermibs